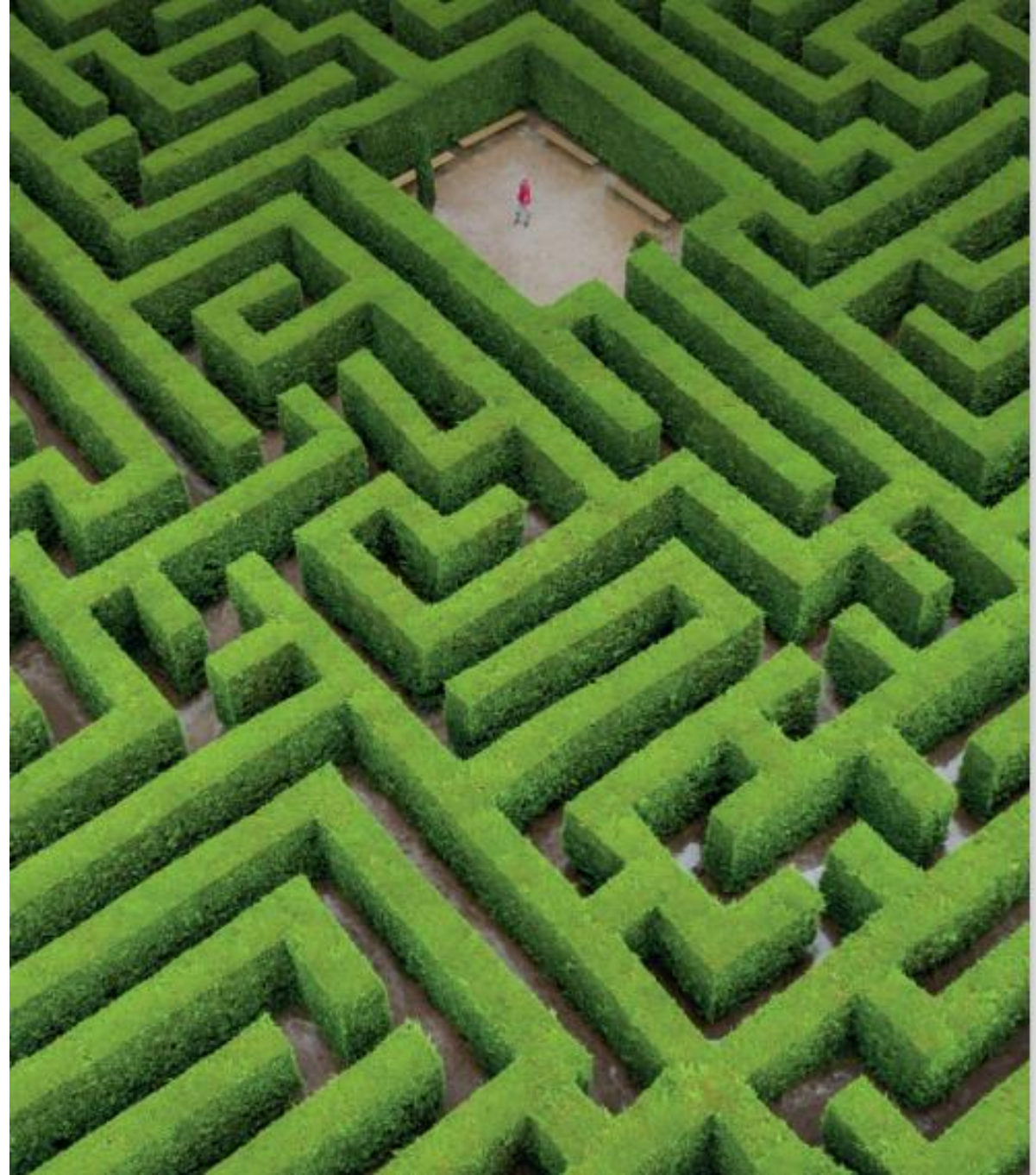




# Allianz Risiko Barometer 2022

AGCS Central & Eastern Europe  
Presse-Gespräch  
17. Januar 2022



# Agenda

- 1 Methodik und Teilnehmer
- 2 Top Geschäftsrisiken weltweit und in der Schweiz
- 3 Veränderungen global und regional / Historische Entwicklung
- 4 Fokus Cyber-Vorfälle
- 5 Fokus Klimawandel
- 6 Fokus Fachkräftemangel
- 7 Fragen&Antworten
- 4 Fokus Betriebsunterbrechung / Lieferkettenunterbrechung

# Unsere Experte



**Christoph Müller**  
CEO DER AGCS IN DER SCHWEIZ



**Ivo Heeb**  
EXPERT UNDERWRITING FINANCIAL LINES DER  
AGCS SCHWEIZ

# Methodik und Teilnehmer



## 2.650 Befragte

- In das 11. Allianz Risk Barometer flossen die Einschätzungen von 2.650 Befragten aus 89 Ländern ein.
- Die Umfrage wurde unter Allianz Kunden (globale Unternehmen), Maklern und Branchenverbänden sowie Risikoberatern, Underwritern, Führungskräften und Schadenexperten der AGCS und anderen Allianz Einheiten durchgeführt.
- Die Befragten wurden gebeten, die Branche auszuwählen, in der sie sich besonders gut auskennen, und bis zu drei Risiken zu nennen, die sie für besonders wichtig halten.
- Große Unternehmen (> 500 Mio. \$ Jahresumsatz) steuerten 1.208 Befragte [46%] bei, mittelgroße Unternehmen (250 bis 500 Mio. \$ Umsatz) hatten 518 Befragte [20%], während kleine Unternehmen (< 250 Mio. \$ Umsatz) 924 Befragte [34%] aus 22 Branchen stellten.

# Top 10 Geschäftsrisiken weltweit

<p><b>1</b> 44%</p>		<p><b>Cyberfälle</b> (z.B. Cyberkriminalität, IT-Ausfall, Datenschutzverletzungen, Geldbußen und Strafen)</p> <p>2021: 40% (3)</p>	<p><b>6</b> 17%</p>		<p><b>Klimawandel</b> (z. B. Sachschaden-, Betriebs-, Finanz- oder Reputationsrisiken als Folge der Erderwärmung)</p> <p>2021: 13% (9)</p>
<p><b>2</b> 42%</p>		<p><b>Betriebsunterbrechung</b> (inkl. Lieferkettenunterbrechung)</p> <p>2021: 41% (1)</p>	<p><b>7</b> 17%</p>		<p><b>Feuer, Explosion</b></p> <p>2021: 16% (7)</p>
<p><b>3</b> 25%</p>		<p><b>Naturkatastrophen</b> (z.B. Sturm, Überschwemmung, Erdbeben)</p> <p>2021: 17% (6)</p>	<p><b>8</b> 15%</p>		<p><b>Marktveränderungen</b> (z. B. Volatilität, verstärkter Wettbewerb/ neue Wettbewerber, M&amp;A, stagnierende Märkte, Marktschwankungen)</p> <p>2021: 19% (4)</p>
<p><b>4</b> 22%</p>		<p><b>Ausbruch einer Pandemie</b> (z. B. Gesundheits- und Arbeitskräfteprobleme, Einschränkungen der Bewegungsfreiheit)</p> <p>2021: 40% (2)</p>	<p><b>9</b> 13%</p>		<p><b>Fachkräftemangel</b></p> <p>2021: 8% (13)</p>
<p><b>5</b> 19%</p>		<p><b>Rechtliche Veränderungen</b> (z.B. Handelskriege und Zölle, Wirtschaftssanktionen, Protektionismus, Brexit, Zerfall der Euro-Zone)</p> <p>2020: 19% (5)</p>	<p><b>10</b> 11%</p>		<p><b>Makroökonomische Entwicklungen</b> (z.B. Sparprogramme, Anstieg der Rohstoffpreise, Deflation, Inflation)</p> <p>2021: 13% (8)</p>

■ Aufsteiger
 ■ Absteiger
  Stabil

Die Zahlen stellen die Anzahl der ausgewählten Risiken als Prozentsatz aller Antworten von 2.650 Befragten dar. Alle Befragten konnten bis zu drei Risiken pro Branche auswählen, weshalb sich die Zahlen nicht auf 100 % summieren. Aufsteiger sind in rot, Absteiger in grün gekennzeichnet.



# Top 10 Geschäftsrisiken Schweiz

1 61%		<b>Cyberfälle</b> (z.B. Cyberkriminalität, IT-Ausfall, Datenschutzverletzungen, Geldbußen und Strafen)	2021: 56% (2)	6 15%		<b>Ausbruch einer Pandemie</b> (z. B. Gesundheits- und Arbeitskräfteprobleme, Einschränkungen der Bewegungsfreiheit)	2021: 48% (3)
2 57%		<b>Betriebsunterbrechung</b> (inkl. Lieferkettenunterbrechung)	2021: 58% (1)	7 12%		<b>Makroökonomische Entwicklungen</b> (z. B. Sparprogramme, Anstieg der Rohstoffpreise, Deflation, Inflation)	2021: 11% (8)
3 25%		<b>Marktveränderungen</b> (z. B. Volatilität, verstärkter Wettbewerb/ neue Wettbewerber, M&A, stagnierende Märkte, Marktschwankungen)	2021: 13% (6)	7 12%		<b>Mangel an qualifizierten Arbeitskräften</b>	2021: 2% (14)
4 24%		<b>Rechtliche Veränderungen</b> (z.B. Handelskriege und Zölle, Wirtschaftssanktionen, Protektionismus, Brexit, Zerfall der Euro-Zone)	2021: 24% (4)	9 11%		<b>Ausfälle bei kritischer Infrastruktur</b>	2021: 8% (11)
5 17%		<b>Klimawandel</b> (z. B. Sachschaden-, Betriebs-, Finanz- oder Reputationsrisiken als Folge der Erderwärmung)	2021: 12% (7)	9 11%		<b>Verlust der Reputation oder des Markenwerts</b> (z. B. öffentliche Kritik)	2021: 8% (11)

■ Aufsteiger
 ■ Absteiger
  Stabil

# Veränderungen global und regional

## Risiko

## Veränderung



- „Cybervorfälle“ steigen um zwei Plätze im weltweiten Ranking und um einen Platz in der Schweiz



- „Klimawandel/steigende Volatilität des Wetters“ steigt um drei Plätze im weltweiten Ranking und zwei Plätze in der Schweiz



- Mangel an qualifizierten Arbeitskräften steigt um vier Plätze im weltweiten Ranking und sieben Plätze in der Schweiz



- „Marktveränderungen“ fallen um vier Plätze im weltweiten Ranking und steigen um drei Plätze in der Schweiz



- „Ausbruch einer Pandemie“ fällt um zwei Plätze im weltweiten Ranking und drei Plätze in der Schweiz



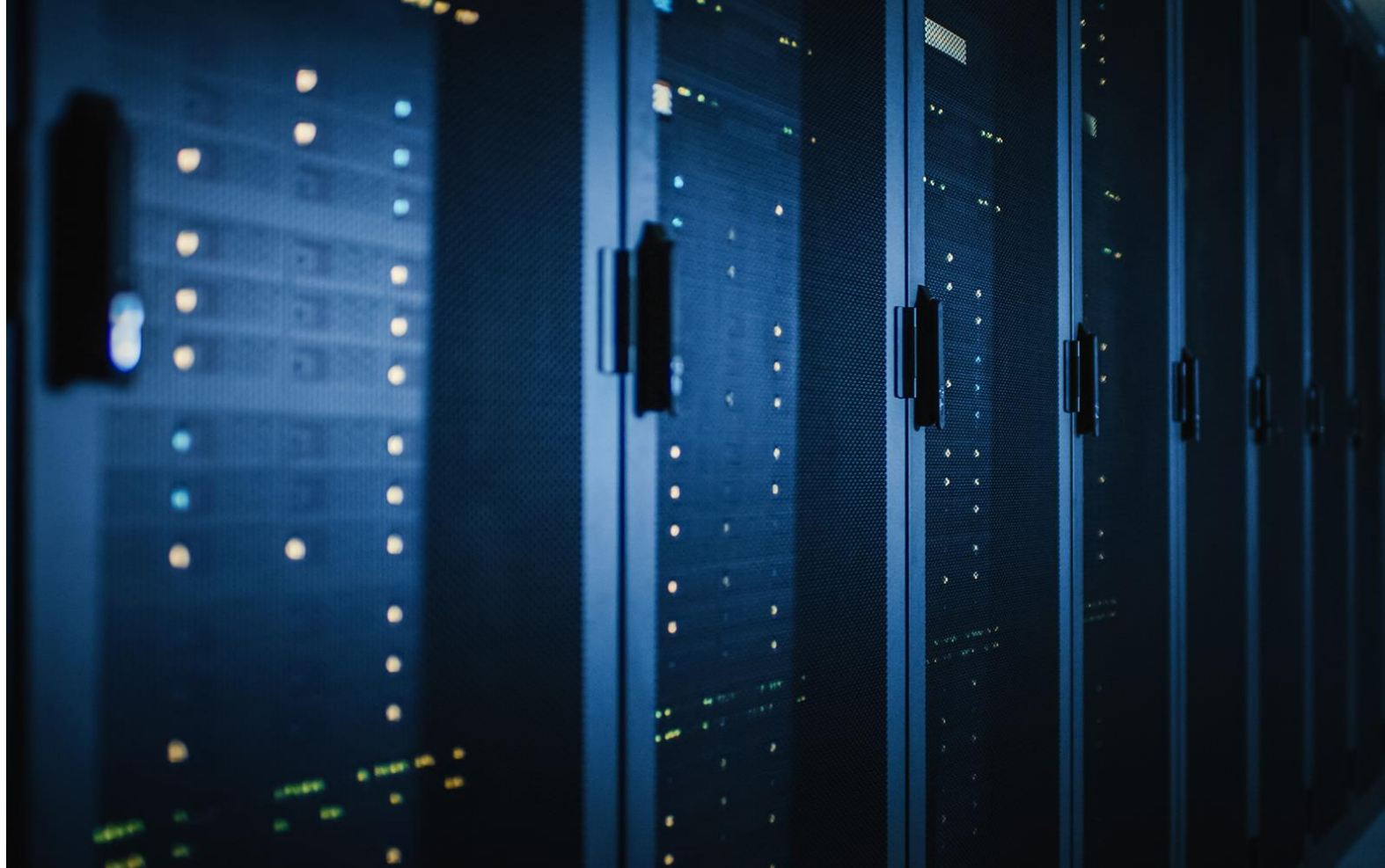
# Historische Entwicklung in der Schweiz

Jahr	Platz 1	Platz 2	Platz 3
2018	Betriebsunterbrechung	Marktveränderungen	Cyberfälle
2019	Betriebsunterbrechung	Cyberfälle	Rechtliche Veränderungen
2020	Cyberfälle	Betriebsunterbrechung	Rechtliche Veränderungen
2021	Betriebsunterbrechung	Cyberfälle	Pandemie
2022	Cyberfälle	Betriebsunterbrechung	Marktveränderungen



# Fokus Cyber

- Cybervorfälle stehen an erster Stelle im weltweiten Ranking und auf Platz 1 in der Schweiz.
- Zunahme von Ransomware-Angriffen wird von den Umfrageteilnehmern (57 %) als die größte Cyberbedrohung für das kommende Jahr bewertet.
- Besorgniserregende Trends, wie "doppelte Erpressungstaktiken", Ausnutzung von Software-schwachstellen, Angriffe auf kritische physische Infrastrukturen.
- Cybersicherheit wird zum wichtigen Anliegen im Bereich der Unternehmensführung (ESG).



# Fokus BU

- Cybervorfälle sind die am meisten gefürchtete Ursache für Betriebsunterbrechung/BU. Naturkatastrophen und Pandemien sind die beiden anderen wichtigen Auslöser.
- Widerstandsfähigkeit globaler Lieferketten wurde auf harte Probe gestellt, als Nachfragesprünge mit Störungen in Produktion und Logistik durch Covid-19 einhergingen. Pandemiebedingte Verzögerungen wurden durch weitere Herausforderungen in der Lieferkette (Blockade des Suezkanals, die weltweite Verknappung von Halbleitern) verschärft.
- Laut Euler Hermes Global Trade Report ist voraussichtlich bis in die zweite Hälfte des Jahres 2022 hinein mit erheblichen Störungen in den globalen Lieferketten zu rechnen.
- Wachsende Bereitschaft des Top-Managements, mehr Transparenz in die Lieferketten zu bringen.



# Fokus Klima- wandel

- Für 2021 werden weltweit versicherte Katastrophenschäden in Höhe von über 100 Mrd. Dollar erwartet.
- Mehr als die Hälfte der Schäden durch sekundären Gefahren wie Überschwemmungen, Starkregen, Gewitter, Tornados und sogar Winterfrost werden immer kostspieliger (z.B. Wintersturm Uri in Texas, das Tiefdruckgebiet Bernd in Deutschland).
- Frühere Jahrhundertereignisse könnten in Zukunft häufiger auftreten, auch in Regionen, die in der Vergangenheit als 'sicher' galten.
- Sorge über klimawandelbedingte Wetterereignisse, die Schäden am Unternehmenseigentum verursachen (57 %), Auswirkungen auf den Betrieb und Lieferketten (41 %) haben, Umstellung des Unternehmens auf kohlenstoffarme Wirtschaft bedingen (36 %).





# Fokus Fachkräfte- mangel

- Der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften (12 %) ist ein neuer Eintrag in den Top 10 der Risiken auf Platz sieben.
- Die Gewinnung und Bindung von Arbeitskräften war selten so schwierig wie heute. Die Befragten stufen dies als eines der fünf größten Risiken in den Bereichen Ingenieurwesen, Bauwesen, Immobilien, öffentlicher Dienst und Gesundheitswesen und als größtes Risiko im Verkehrssektor ein.



# Disclaimer

Copyright © 2021 Allianz Global Corporate & Specialty SE.  
Alle Rechte vorbehalten.

Die in dieser Präsentation veröffentlichten Inhalte dienen ausschließlich der allgemeinen Information. Weder können daraus Ansprüche erhoben werden noch garantiert Allianz Global Corporate & Specialty SE – trotz aller Bemühungen um Korrektheit – die Vollständigkeit und die Richtigkeit der Inhalte. Maßgeblich für den Versicherungsschutz sind ausschließlich die im Einzelfall vereinbarten Versicherungsbedingungen.

## **Keine Verpflichtung zur Aktualisierung**

Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Informationen oder zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, es handelt sich um Informationen, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften veröffentlicht werden müssen.

Copyright © 2021 Allianz Global Corporate & Specialty SE.  
All rights reserved.

The content published in this presentation is for general information purposes only.  
No claims can be made on the basis thereof, nor does Allianz Global Corporate & Specialty SE guarantee - despite all efforts to ensure correctness – the completeness and accuracy of the contents. The insurance conditions agreed in the individual case are exclusively decisive for the insurance cover.

## **No duty to update**

The company assumes no obligation to update any information or forward-looking statement contained herein, save for any information required to be disclosed by law.

Fragen?

